Deutsches Historisches Institut
in Rom

Der Direktor.

9. 106/41.

An

ab 15/3.41
F

Berlin NW7, den 14. März 1941.

den Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

Betrifft: U.K.-Stellung des Lt. der Res.

Dr. Adam Andruszka von Wanstetten,
wissenschaftlicher Angestellter
beim Deutschen Historischen Institut
in Rom.

=====

Unter Bezugnahme auf die fernmündliche Rücksprache mit Herrn Oberregierungsrat K o c k übersende ich hierbei den an das Wehrbezirkskommando Wien IV in Wien 1, Renngasse 6, gerichteten Antrag, die U.K.-Stellung des Leutnants ~~der Res.~~ ^{des} wissenschaftlichen Angestellten beim Deutschen Historischen Institut in Rom - Dr. Adam W a n d r u s z k a von Wanstetten, ~~bis auf weiteres zu verlängern~~ die bisher bis zum 31. März 1941 verfügte U.K.-Stellung vom 21. November 1940 bis auf weiteres zu verlängern.

Dr. Wandruszka wurde bereits von mir veranlaßt, um Verlängerung seines Auslandsurlaubs beim Wehrbezirkskommando Berlin, ~~in~~ ^{aus} Ausland, Berlin W 35, Herkulesufer 11 nachzusuchen. Er ~~sich~~ ^{ist} davon verständigt, daß er trotz Ablauf der bisherigen U.K.-Stellung bis zur Erledigung des Gesuchs auf jeden Fall in Rom zu bleiben.

G. S. Pro Akten

#

Begründung für den U.K.-Stellungsantrag:

Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten wird für den Dienst als wissenschaftlicher Angestellter bei dem im verbündeten Italien befindlichen Deutschen Historischen Institut ~~XXXXXXX~~ des Reiches in Rom, der amtlich als kriegswichtig erklärt ist und auf Veranlassung der Deutschen Botschaft in Rom in vollem Umfange läuft, weiter dringend beansprucht; ~~zwei~~ ^{zwei} ~~von den~~ ^{von den} wissenschaftlichen Mitarbeitern des Instituts in Rom sind bereits zur Wehrmacht eingezogen.

Der Direktor.

F